



ISSN: 1994-4217 (Print) 2518-5586(online)

Journal of College of Education

Available online at: <https://eduj.uowasit.edu.iq>

Assistant Professor:
Bahaa Mahmood
Alwan

Department of German
Language / College of
Languages - University
of Baghdad

Email:
bahaa.m@colang.uobaghdad.edu.iq

Keywords:

The floating theater ,
points of commonality
with the epic theater ,
Abdul Jabbar Hassan's
experience

**Article info****Article history:**

Accepted 24.Apr.2024

Published 28.May.2024



German epic theater and the floating theater in Iraq / Abdul Jabbar Hassan's experience as an example

A B S T R A C T

In this research titled (Common points between epic theater and Abdul-Jabbar Hassan's experience in the marshes of Iraq), it is a comparative study of the experience of the floating theater in the marshes of Iraq and a comparison of this experience with the German epic theater founded by the great German writer Bertolt Brecht. During the research we find many common points between the two theaters mentioned. As part of the research, the focus is on two scenes from one of the plays that Abdul-Jabbar Hassan performed in the marshes of Iraq. Likewise, in the conclusions, we find a close connection between the two theatres. The experience of artist Abdul-Jabbar Hassan is considered one of the pioneering experiences in theater in Iraq and the world. The research also includes an overview of epic theater, as well as the writers Abdul-Jabbar Hassan and Bertolt Brecht.

© 2022 EDUJ, College of Education for Human Science, Wasit University

DOI: <https://doi.org/10.31185/eduj.Vol55.Iss2.4029>

أ.م.د. بهاء محمود علوان

قسم اللغة الألمانية / كلية اللغات – جامعة بغداد

ملخص البحث:

في هذا البحث الموسوم (النقاط المشتركة بين المسرح الملحمي وتجربة عبد الجبار حسن في أهوار العراق)، هو دراسة مقارنة لجربة المسرح العائ في أهوار العراق ومقارنة هذه التجربة مع المسرح الملحمي الألماني الذي أسسه الكاتب الألماني الكبير برتولت برشت. وخلال البحث نجد الكثير من النقاط المشتركة بين المسرحين المذكورين. وفي جانب من البحث يتم التركيز على مشهدين من أحدى المسرحيات التي مثلها عبد الجبار حسن في أهوار العراق. وكذلك في الاستنتاجات نجد الترابط الوثيق بين المسرحين. وتعتبر تجربة الفنان عبد الجبار حسن من التجارب الرائدة على مستوى العراق والعالم في المسرح. كما يتضمن البحث نبذة عن المسرح الملحمي وكذلك عن الكاتبين عبد الجبار حسن وبرتولت برشت.

مفتاح البحث: المسرح العائ ، نقاط الاشتراك مع المسرح الملحمي ، تجربة عبد الجبار حسن .

Das deutsche epische Theater und das schwebendes Theaterim Irak / Ehrfahrung von Abduljabar Hassan als Beispiel

Vergleichende Literatur

Vorgelegt vom : **Assistant Professor Bahaa Mahmood Alwan**

1- Vorwort :

Um über die Erfahrung von Herren Abduljabar Hassan in den Sümpfen des Irak zu erzählen, und mit dem epischen Theater zu vergleichen, braucht man seine Erfahrung tief zu studieren. Erhlich hatte er neue Erfahrung in einem Ort, wo keiner etwas über das Theater kennt oder noch gehört hat, neues Theater gegründet. Das war in 70er Jahren des vorigen Jahrhundert, als er als Lehrer dort tätig war, und als die Menschen in den Sümpfen des Irak Analphabeten waren (The Baghdad Observer, 12 September 1984).

Sie betrachteten das Theater als etwas Defektes und Beschämendes oder schädliches. Darunter hatte er viel gelitten, solche einfache Menschen zu überzeugen, dass das Theater eine Rolle bei der Entwicklung der einfachen primitive Gesellschaften spielen sollte. In dieser Forschung findet man einen Überblick über das epische Theater und die gemeinsamen Brücke zwischen ihm und der Erfahrung von Herren Abduljabar Hassen in den Sümpfen des Irak. Viele Ziele des brechtischen Theater kann man bei der Erfahrung von Herren Abduljabar Hassan finden. Beispielerweise dazwischen sind die Rolle der Zuschauer und die populäre Folklore.

2- Abduljabar Hassen im Blick

Der irakische Dramatiker Abduljabbar Hassan wurde 1948 im Gouvernement Maysan geboren. Er absolvierte sein Grundschule, Mittel- und Oberschule in der Stadt Al-Amarah im Südirak. Er studierte im Jahr 2013 an der Hochschule für Bildende Künste der Universität Bagdad: Abduljabbar übt seit 1966 künstlerische Arbeit aus. Er ist ein dramatischer Autor und hat für Radio, Fernsehen, Theater und Kino geschrieben. Abduljabbar Hassan spezialisierte sich auf Kinderliteratur und außerdem auf Operetten und Opern. Abduljabbar Hassan spielte in vielen Fernseh-, Radio- und Theaterserien mit, darunter:

- Nachtwölfe
- Die Besessenheit
- Nadia
- Ein Mann und eine Frau
- Rechtsbereich
- Laylas Verrückt
- Wüstenjunge

Zu seinen wichtigsten Werken zählen:

- Fernsehserie (Masoud's Journey) mit dem Künstler Saadoun Jaber im Jahr 1995 – Fernsehserie Love and Sorrows – Privatsektorproduktion 1999
 - Die Fernsehserie (Nour al-Nubuwa), 1999 von der Babel Film and Television Production Company produziert.
 - Die Fernsehserie „Jari Al-Salam“ / produziert von der jordanischen Al-Awsat Company im Jahr 2007
 - Die TV-Serie (Sorrows of Departure), produziert von Badawi Engad Company – Jordanien 2009, als ob im Auftrag des MBC-Satellitensenders
 - Präsentation des Kalima Wa Nagham-Programms – bestehend aus 15 Episoden / Jordanien.
- Abdul-Jabbar Hassan war der Autor des ersten bedeutenden arabischen Opernprojekts. Er war 33 Jahre lang im Bereich Schulaktivitäten tätig und seit 1973 auch im Bereich Kindertheater. Er verfasste Radiobeiträge, unter anderem für das Radio der Republik Irak

3- Die Erfahrung von Abduljabbar Hassan in den Sümpfen des Irak

Das Theaterstück (Mensch, Heimat und Leben) als Beispiel

Dieses Stück gilt als Beginn des schwebenden Theaters in den Sümpfen des Irak. Dieses neue und vielversprechende Theater wurde vom Schriftsteller Abduljabbar Hassan gegründet und gilt nicht nur auf der Ebene des Irak, sondern auch auf der Ebene der arabischen Welt und der Welt als Pioniertheater. Spiel, Heimat und Leben des Menschen (vgl., Abduljabbar Hassan, S. 25).

Dieses Stück wurde 1973 geschrieben, als der Finne Abduljabbar Hassan in den Sümpfen der Stadt Amara im Südirak lebte. Diese sumerische Stadt hat eine lange und alte Geschichte und gilt als eine der Zivilisations- und Kulturstädte, die sich durch ihre Fülle an Dichtern und Schriftstellern auszeichnete. Die Stadt Al-Amara liegt in der Nähe des Meeres der Dunkelheit, das vor mehr als sechstausend Jahren v. Chr. im Gilgamesch-Epos erwähnt wurde (Ebda, S. 30).

Das Stück handelt vom Kampf der armen und arbeitenden Bauernklasse in den Dörfern rund um die Stadt Amara, diesen Dörfern, die von Feudalherren und Kapitalisten mit

Waffengewalt kontrolliert wurden. Die Feudalherren setzten ihre Spione und Agenten ein, um die arme Bauernschicht zu kontrollieren. Sie kontrollierten landwirtschaftliche Flächen und beuteten die Bauern auf schreckliche Weise aus, und die Ausbeutung konnte sie bis zur Sklaverei führen. All dies geschah mit staatlicher Unterstützung, da der Irak von einer Monarchie regiert wurde. Die Regierung schuf eine wohlhabende und autoritäre soziale Klasse wie (den Pascha, den Scheich, den Sayyid, den Malik usw.) auf Kosten einer armen und unterdrückten sozialen Klasse (Ali Alwardy, S.185).

Der Kampf der Bauernklasse wurde von jungen Männern im Alter von etwa dreißig Jahren angeführt, angeführt von einem einfachen Bauern namens (Sahib). Sahib schuf eine Klasse junger Menschen, die ihn unterstützten und mit ihm kämpften, und es gelang ihm, sie auf einfache und spontane Weise für sich zu gewinnen. Sahib begann, seine Anhänger über den Kampf aufzuklären und unter ihnen den Geist der kulturellen und gesellschaftlichen Liebe zu verbreiten Leidenschaft und regierungsfeindliches politisches Streben (Vlg. Das Drama Mensch Heimat und Leben, Abduljabar Hassan, S.15) .

Die Anhänger des einfachen Bauern Sahib waren Analphabeten, die weder lesen noch schreiben konnten. Der einfache Bauer Sahib war der einzige Sohn, und seine Mutter war blind, aber sehr intelligent und verfügte über scharfe Einsicht und Aufklärung. Diese einfache Bäuerin (Umm Sahib) hatte eine starke politische Vision, die besser war als die ihrer tyrannischen Herren, der Feudalherren, Paschas und Grundbesitzer. Sahibs Mutter unterstützte ihren Sohn Sahib in seinen politischen Ansichten, die darauf abzielten, die große Tyrannei der Feudalherren zu beseitigen (Ebda , S. 20)

Das Stück (Mensch – Heimat – Leben) hat 25 Szenen, und wir werden unten die Szenen 23-24 dieses Stücks anhängen.

Die Charaktere des Stücks sind:

- Sahib
- Der Pascha – der Scheich
- Vertreter des Pascha (Esrkar) (*ein persisches Wort*)
- Umm Sahib
- Mann Nr. 1
- Mann Nr. 2
- Mann Nr. 3
- Der Erzähler
- Zuschauer
- Volkschor/Extras

Szene 23-24

Ein großes, weitläufiges Dorf. Die meisten Häuser in diesem Dorf bestehen aus Schilf und Papyrus, den beiden Materialien, die im Land der Sümpfe und Sümpfe wachsen. In der Mitte des Dorfes steht das aus Ziegeln gebaute Haus des Paschas, stolz auf seine entfernten Ziegelfabriken (Vlg. Das Drama Mensch Heimat und Leben, Abduljabar Hassan, S.19) .

*** Soundeffekte in der Theateraufführung**

- * Starker und stürmischer Wind

* Männer versammeln sich vor dem Haus des Paschas und rufen laut: „Scheich!“

* Der Fokus liegt auf diesen Männern

- **Die Stimme des Assistent des Paschas und seiner engen Wache.** Er ruft: Männer des Dorfes ... Hören Sie, was Sie vom Pascha hören müssen! Der Pascha rät Ihnen, vorsichtig und vorsichtig zu sein... Das Böse schwebt um Sie herum und Sie haben nicht darauf geachtet.

- **Die Männer flüsterten untereinander...** unhörbare und unverständliche Worte und Erstaunen über das, was sie hörten... Der Assistent des Paschas sagte... Männer... und er befahl ihnen, sich ihm und enger zu nähern, damit er sie informieren konnte, sie von etwas.

- **Der Assistent des Paschas...** Der Pascha möchte ihr über ein Geheimnis informieren. Ihr müsst ihm zuhören und ihr solltet diejenigen informieren, die nicht hier sind. Komm näher und habe keine Angst, der Pascha möchte euch sehen.

- **Der erste Mann...** flüstert jemandem zu, der in seiner Nähe steht: Oh Gott, was ist los? Wir bitten Gott, uns vor allem Bösen zu beschützen. .. So Gott will, werden die Dinge gut gehen.

- **Der zweite Mann...** sagt, während er laut und scherzhaft lacht (Vielleicht will der Pascha sein Eigentum an uns verteilen)

- **Der erste Mann...** (warnt den zweiten Mann) Sei vorsichtig, Mann. Ich habe Angst, dass dich jemand hört. Es gibt diejenigen, die uns beobachten und uns ansehen.

- **Der zweite Mann ...** Lasst uns näher kommen, um alles zu hören ... Ich habe Angst, dass der Pascha uns ohne Entschädigung Freiwilligenarbeit zuweist ... Wir haben diese Freiwilligenarbeit satt, die uns sehr erschöpft hat.

Das Geplapper der Männer untereinander nimmt zu und die Diskussion wird intensiver

- **Sahibs Mutter** (Licht auf sie gerichtet) Umm Sahib stützt sich auf eine Holzkrücke, während sie über die Gedanken und Kontemplationen nachdenkt, die ihr durch den Kopf gehen.

- (Das Geräusch des laut brüllenden Windes) Das Geplapper und die unverständliche Sprache der Männer nahm zu ... und die Geräusche der über ihnen schwebenden Krähen ... und die auf ihren Gesichtern gemalte Szene der Angst nahm zu.

- **Sahibs Mutter ...** Ich habe einen Sahib... Ich spüre die verfluchten Stimmen, die dir folgen, wohin du auch gehst. Sie umgeben dich, wohin du auch gehst, und sie wollen dich zum Schweigen bringen und das, was du suchst, für immer aufgeben.

Die Geräusche des starken Windes harmonisierten mit der Bewegung des Grases um uns herum, und da war jemand, der mit leiser Stimme flüsterte und sagte: Traurigkeit erfüllt alle Teile des Ortes und wird sich überall niederlassen.

- **Der Assistent des Paschas...** spricht mit lauter, melodischer Stimme... Sie kamen schnell und energisch auf mich zu! Heute erfahren Sie die Wahrheit und das Geheimnis. (Gedämpftes Licht) Das Licht verwandelt sich in ein Sumpflumenbeet und wird im Schilf verstreut.

Saheb runzelt die Stirn und stützt sich auf seinen englischen Brokat aus den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Ein Freund denkt nach, das Wasser ist ruhig und still, und er denkt über das Leben nach und hofft, dass die Freundschaft zwischen den Menschen nicht aufhört. Er betrachtet die Behausungen und das schlafende Dorf hinter sich und blickt nach vorn zum weiten Horizont, der vom Wind auseinandergerissen wird. „Geh nicht zurück“, sagt ein Freund und wendet sich an sich selbst. Nimm deine Munition voller Verzweiflung und zugleich Entschlossenheit mit und mache die Verzweiflung zu deinem Mut, vorwärts zu gehen. Halte nicht inne und gehe voran. Jeder schreitet voran. Alle Menschen schreiten voran und halte nicht an! Lassen Sie Geduld und Entschlossenheit Ihr Beschützer sein. Es sind nur wenige Schritte, um die laute Stimme der Wahrheit aus Ihrer Brust zu bekommen. Sahib steht auf und betrachtet den fernen Horizont.

- **Der Assistent des Paschas...** Habt keine Angst und zögert nicht. Der Pascha wird Sie weiterhin beschützen und Sie persönlich ansprechen. Er wird zu Ihnen sprechen und Ihnen zuhören. Seien Sie also entschlossen und hören Sie zu, was der Pascha zu sagen hat. Der Pascha sagt nur Gutes und Nützliches. (Dann ruft er und geht zum Haus des Paschas, wo der Pascha umgeben von seinen persönlichen Wachen erscheint. Der Vertreter des Paschas begann mit lauter Stimme zu schreien: „... Der Pascha ist die Stimme der Wahrheit und der Herrscher mit Gerechtigkeit ...“ . der Herr seiner Zeit und seines Ortes ... Der Pascha ist angekommen und jeder muss aufstehen, dass einige von euch in die Hocke gehen.

- **Der Pascha...** Der Pascha tritt, umgeben von seinem persönlichen Schutz, vor und hebt seine Hand, um die Menschen zu begrüßen und ihren Frieden zu verlängern.

- **Der Erzähler...** (tritt mit dem Text in der Hand ein) Bitte, mein Bruder, der Schauspieler... es ist nicht nötig, es zu verlängern. Das ist nicht wahr. Es ist auch nicht erlaubt, sich außer der Rolle einzumischen Du spielst. Wir waren uns so nicht einig.

- **Der dritte Mann ...** (erhebt sich aus dem Publikum) Lieber Erzähler, der Regisseur und der Stil, den er bei den Dialogen verfolgte, pflanzten Angst in unsere Herzen ... ein bisschen echte Angst.

- **Einige der Schauspieler...** (Verweigerer und Unterstützer) und einige von ihnen sagten... Es ist wahr, Herr Erzähler, wir hatten das Gefühl, dass wir hart bestraft würden (und unsere Haut würde gehäutet werden).

- **Pascha...** Es tut mir leid, und kommen wir zum Kern der Sache. O Leute, oh Leute des Dorfes, ich habe euch hier versammelt, um euch mitzuteilen, dass Satan (gemeint ist sein Freund) begonnen hat, seine Anhänger zu sammeln und versucht, uns zu schaden und uns zu schaden, und mit seiner Hilfe Probleme für uns schaffen will seiner Anhänger, die Heuchler und schlechte Menschen sind. Er versucht auch, die Bauern an der Erfüllung ihrer landwirtschaftlichen Pflichten zu hindern ... und er glaubt fälschlicherweise, dass er dadurch Einfluss auf den Pascha nehmen kann. Dieser Teufel vergaß, dass der Pascha und Tausende seiner Gefährten seine Bewegungen beobachteten und voll und ganz darauf vorbereitet waren, seine Verschwörungen abzuwehren und vor ihm Wache zu halten.

- **Der Assistent des Paschas.** (Er scheint die Aussage des Paschas sehr stark zu unterstützen.) Ja, es ist wahr, Pascha. Möge Gott Sie und Ihre Worte segnen. Das Schicksal von Menschen, die sich nicht an das Gesetz halten, wird eine Gefängnisstrafe sein, oder die Strafe einer Gefängnisstrafe kann gering ausfallen, weil sie den Tod verdienen.

- **Einer der Personenschutz Männer** ... Ja, Pascha ... Tod den Gesetzlosen.

- Ein weiterer Mann von den Sicherheitskräften ... Diese Feiglinge sind diejenigen, die den Menschen die Lebensgrundlage stehlen.

- **Ein Mann aus dem Publikum...** (schreit) Dieser, von dem Sie sagen, dass er Unrecht hat, der Besitzer dieses Dorfes, eines glücklichen Dorfes, ist aufrichtig und besitzt Vernunft, Mitgefühl und Menschlichkeit.

Ein anderer Mann aus dem Publikum... mischt sich in dieses Gespräch ein und sagt: Ja, es gibt einen Menschen aus diesem Land. Er wurde hier geboren, lebte hier und wuchs hier auf, er, sein Vater und sein Großvater. Jeder, der versucht, einem Freund Schaden zuzufügen, wird feststellen, dass wir ihn beschützen, unterstützen und ein Schutzschild und große Sicherheit für ihn sind.

- **Der Pascha...** spricht seinen Assistenten an (wütend)

- **Der Assistent des Paschas...** Ja, Pascha, bitte

- **Der Pascha...** Nimm diese beiden Männer, die über einen Freund gesprochen haben, fessele sie an den Stamm der Palme und foltere sie schwer, damit sie ein Vorbild für andere sind und niemand es wagt, mit dem Pascha zu sprechen auf diese Weise und auf diese Weise auch in Zukunft.

Die beiden Männer... schrien laut, als sie von der Wache des Paschas geführt wurden, und riefen Gerechtigkeit... Freiheit... und Leben für dieses unterdrückte Dorf. Sie wiederholen diese Sätze und verschwinden allmählich.

Einer der Zuschauer ... ist ein guter Mensch, und die Ungerechtigkeit, die er und seine Familie in diesem Dorf erlebt haben, ist ihm genug.

- **Der Assistent des Paschas...** richtet seine Worte an den Zuschauer und sagt... Wenn Sie nicht schweigen, werde ich den Wachen befehlen, Sie aus der Halle zu bringen. Verstehst du?

- **Der Pascha** ... schreit alle Anwesenden an: Wenn Ihr Freund diese Macht hat, wie Sie sich vorstellen oder behaupten, dann hätte er sich mir stellen sollen und nicht mitten in den Sümpfen, zwischen den Sümpfen, im Schilf und zwischen den Nachtfüchse. (Der Pascha lacht laut und kichert) Der Fuchs ist ein Feigling, und Sahib ist auch ein Feigling, und er ist tagsüber stark gegen einfache und arme Menschen. Ich sage dir, dass Sahib ein Feigling ist.

- **Sahibs Mutter** ... kommt und mischt sich in das Gespräch ein und sagt... Du bist ein falscher Pascha, oh Pascha eines glücklichen Dorfes, und sie stützt sich auf den Stock und schneidet sich durch die Menschenmenge. Und sei fromm. (Mein Sohn ist kein Feigling. Ich habe einen Freund, einen treuen Freund. Er ist der Adlige, der sein Essen zwischen sich und den Hungrigen aufteilt. Er ist derjenige, der die Kälte wärmt. Er hat sein Leben damit verbracht, die Armen zu verteidigen).

- **Pascha...** Wir brauchen keinen Brief von dir, du blinde Frau.

- **Sahibs Mutter** ... Sie wandte sich an den Pascha... Ich bin nicht blind, aber ich schaue mit meinem Herzen. Ich sehe jemanden besser als dich. Ich kenne meinen Weg mit meinem Blick und mit meinem Herzen, und ich verstehe Ereignisse mit ein klarer Geist... Du bist blind, oh Pascha.

- **Der Assistent des Paschas**... Er wandte sich an die Sicherheitsleute und sagte: Bringt sie hier raus, bevor ich sie in diesen kalten Fluss werfe.

- **Der Pascha** ... das ist wenig für sie ... und sie hat viel verdient. Bring sie von hier weg, bring sie dorthin zurück, wo sie an ihrem elenden Ort lebt, während sie den schwarzen Rauch einatmet (und er laut lacht und lacht) , bis wir einen Freund mitbringen, während er mit Eisen gefesselt ist.

- **Sahebs Mutter** ... Sie ruft und zeigt mit ihrem Stock - Mein Sohn Saheb. Hab keine Angst vor ihren Worten und lass dich nicht von ihrer Zahl oder der Pracht ihrer Körper einschüchtern.

Komm, mein Junge, komm her ... die Menschen und das Land warten auf dich. Komm, mein Sohn, versammel die einfachen Leute zur Wahrheit ... und lass sie die reine Luft atmen und ihnen ihr Land und ihre Freiheit zurückgeben. Geben Sie ihnen das Recht auf jahrelange Arbeit und das Recht auf ihre Kinder zurück.

Plötzlich dringt die Menge in Sahebs Körper ein, getragen von den Wachen des Paschas.

- **Sahibs Mutter** ... das ist mein Sohn, das ist mein Sohn, er hat meinen Worten gehorcht, mein Sohn Sahib, er ist als Antwort auf meinen Ruf gekommen. Leute, dieser Freund ist wieder für euch gekommen. Das ist mein tapferer, heldenhafter Sohn, der sein ganzes Leben als Held verbracht hat.

- **Der Pascha**... lacht laut mit seinen Assistenten und sie verlassen zusammen mit dem Sicherheitspersonal den Ort.

- **Sahibs Mutter** ... tastet sich stolpernd ihren Weg, bis sie Sahibs Körper erreicht. Sie berührt ihren Sohn und fühlt sein Gesicht, bis ihre Finger das Blut berühren, das von einigen der Schüsse stammt, die heimtückisch auf ihn abgefeuert wurden... Umm Sahib schreit und sagt : Mein Sohn ist Sahib, oh Licht der Nacht und Sonne des Tages. Ich bereue das. Das verräterische Volk hat dich verraten, und das verräterische Volk hat dich verraten, das sind die Teufel des Geldes und die Gier der vergänglichen Welt. Wach auf, mein Sohn, um dein wahres Volk zu sehen, das durch Angst und tyrannische Macht zerstreut wurde. Wach auf, um deine Männer zu sehen, während die Kälte sie verwüstet, der Hunger dich zerstört und die Pest sie nicht am Leben gelassen hat. Sahebs Mutter hebt den Kopf ihres gefallenen Sohnes (Sahib), legt ihn auf ihren Schoß und sagt: „Antworte mir, mein Sohn, damit ich deine Stimme hören kann. Sei nicht geizig gegenüber deiner Mutter, wenn du antwortest.“

- **Sahib**.. versuche mit großer Mühe zu sprechen.. Ich bin hier, Mutter... Sahib stirbt nicht. Wenn ich sterbe, wird die Sense des Bauern meine Rache fordern. Dies ist unser Land und das sind unsere Leute, und hier wird es so sein Sei mein Grab.

- **Sahibs Mutter** ... schreit laut und wütend.

- **Der Erzähler** ... bedeutete den Menschen aufzustehen ... der Wind brüllt hier ... und die Bäume um uns herum biegen sich ... und wir heiligen hier den Staub der Erde, der Tod stirbt hier.

- **Einer der Zuschauer**... Der Tod ist am Ende des Lebens, aber wohin geht der Rest?

- **Sahibs Mutter** ... Mein Sohn Sahib, lass mich deine Stimme hören. Deine Stimme ist Balsam für die Armen und tötet die Nachlässigen.

- **Ein Freund** ... stützte sich auf einige seiner Freunde, auf deren Brust und Handflächen, während er mit großer Mühe sprach, während sein Gesicht und sein Körper mit Blut bedeckt waren.

- **Sahibs Mutter** ... mein Sohn Sahib, mein Seelenverwandter (hält die Hand ihres Sohnes Sahib fest).

-**Sahib**... Ich rate meiner Familie, meinem Volk, meinen Freunden und meinen Gefährten, sich nicht der Ungerechtigkeit hinzugeben. Und um mit ihren Opfern ein strahlendes Morgen darzustellen ... und um eine grüne Flagge zu hissen, die über den Sümpfen und Flussufern weht, um die Stimme der Wahrheit darzustellen (Ein Gefährte verstummt und atmet seinen letzten Atemzug) ... Ein Gefährte sagt: „Trage mich zum Rand des Wassers und wirf mich ins Wasser, damit mein Blut die Wurzeln der Lilienrosen im Schoß der Sümpfe umarmt. An den Rändern der Sonne des kommenden Lebens ausdehnend.“

- Jeder trägt Sahib zu den Ufern des klaren Wassers. (Das Drama Mensch-Heimat und Leben, Abduljabar Hassan)

Abschluss

4- Das epische Theater und die Ziele von Brecht

Das von Bertolt Brecht gegründete Theater hat ein zentrales Ziel. Brecht verlangte, dass die Zuschauer eine bestimmte Rolle bei der Aufführung eines Stückes auf der Bühne spielen sollten, und normalerweise eine Meinung darüber haben sollten. Sie sollten nicht mit dem Geschehens auf der Bühne mitleiden, sondern sollten sie mit der Vernunft denken und als Kritiker ein Stück betrachten (Bertolt Brecht, 1957, S. 72). Die Meinungen der Zuschauer ist normalerweise die Meinungen der Gesellschaft, wenn wir die Zuschauer als kleine Gesellschaft betrachten. Das von Brecht im Jahr 1926 gegründete Theater verbindet zwei literarische Gattungen, das Drama und die Epik, also theatralisch und erzählende Formen der Literatur (Jürgen Hillesheim, 2014, S. 461–470.)

In den 1920er-Jahren hatten Bertolt Brecht und Erwin Piscator begonnen, mit neuen Formen des Theaters zu experimentieren. Sie wollten weg von der Darstellung tragischer Einzelschicksale, von der klassischen Illusionsbühne und ihrer Scheinrealität. Ihr Ziel war in diesem Bereich die Darstellung der großen gesellschaftlichen Konflikte wie Krieg, Revolution, Ökonomie und soziale Ungerechtigkeit. Sie wollten ein Theater, das diese Konflikte durchschaubar macht und die Zuschauer dazu bewegt, die Gesellschaft zum Besseren zu verändern (Bertolt Brecht, Band 6, 1998, S. 170).

Erwin Piscator und Bertolt Brecht setzten erzählende Elemente bewusst anders ein: Sie durchbrachen die Bühnenrealität.

Die avantgardistische Piscator-Bühne der Zwanziger Jahre verwendete moderne Technik: Simultanbühnen, die mehrere Aspekte des Geschehens gleichzeitig präsentierten, Laufbänder, Drehscheiben und bewegliche Brücken. Piscator verwendete Bildprojektionen und seit 1925 Dokumentarfilme, die das Bühnengeschehen ergänzten und überlagerten. Brecht ließ z. B. Darsteller vor den Vorhang treten und die Ereignisse auf der Bühne kommentieren. Schauspieler wendeten sich ans Publikum, Texte und Bilder wurden eingeblendet, es gab Musikeinlagen und Songs. Bewusst wurde die Identifikation der Zuschauer mit dem Helden torpediert (Vgl. Marianne Kesting, 2001, S. 19 ff).

Damit steht das epische Theater im Gegensatz zum aristotelischen Theater, welches das Ziel verfolgte, den Zuschauer durch Einfühlen in das Gesehene zu läutern, einen Prozess, den Aristoteles als Katharsis bezeichnete. Das epische Theater will den Zuschauer zu einer distanzierten und kritischen Betrachtung der Ereignisse auf der Bühne führen. Nicht Mitgefühl und Emotionen sind das Ziel, sondern gesellschaftskritische Erkenntnisse (Erwin Piscator, 1929, S. 57).

In den folgenden Sätzen von dem Drama (Der gute Mensch von Sezuan) findet man, was oben erwähnten Punkte:

Verehrtes Publikum, jetzt kein Verdruß:

Wir wissen wohl, das ist kein rechter Schluss.

Vorschwebte uns: die goldene Legende.

Unter der Hand nahm sie ein bitteres Ende.

Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen

Den Vorhang zu und alle Fragen offen (Bertolt Brecht, Band 6, 1989, S. 178).

Das epische Theater, das vom großen deutschen Schriftsteller und Dramatiker Bertolt Brecht gegründet wurde, spielte eine wichtige Rolle bei der Hervorhebung fortschrittlicher und aufklärerischer Gedanken durch das Theater. Es übernimmt die Theorie des epischen Theaters, die den Zuschauer als wichtigen Teil des Theaterprozesses betrachtet. Im Gegensatz zum traditionellen Theater, das von den drei Einheiten Zeit, Ort und Ereignis bestimmt wird. Eines der wichtigsten Ziele des epischen Theaters ist es, die Gesellschaft durch Theater zum Besseren zu verändern. Bertolt Brecht versuchte, den Zuschauer auf das Bühnengeschehen aufmerksam zu machen und eine Meinung zum Geschehen zu äußern. Und der Zuschauer ist nicht interaktiv oder im Einklang mit dem, was auf der Bühne passiert.

5- Gemeinsamkeiten zwischen schwebendem Theater und epischem Theater

Die Erfahrung des irakischen Theaterkünstlers in den Sümpfen des Irak gilt als eines der großartigsten und bahnbrechendsten Erlebnisse der Theaterbewegung. Seine Erfahrung ist insofern einzigartig, als es die erste nicht im ganzen Irak, sondern im Ausmaß der arabischen Welt ist. Es liegt auf der Hand, dass es viele ähnliche Erlebnisse gibt, die sich jedoch hinsichtlich Ort, Aufführung, Publikum und Ziel unterscheiden. Die (Straßentheater-) Bewegung kommt der Erfahrung des Künstlers Abdul-Jabbar Hassan möglicherweise am nächsten, da Straßentheater und das schwimmende Theater in den Sümpfen des Irak hinsichtlich des Publikums ähnlich sind. Aber die Art der Aufführung, Präsentation und Dekoration ist völlig anders. Sogar die Ziele des schwimmenden Theaters sind den Zielen des epischen Theaters sehr ähnlich. Das epische Theater betrachtet das Publikum als eines der wichtigsten Elemente der Theaterbewegung. Indem das Publikum weiß, was auf der Bühne

passiert, können wir die gewünschten Ziele erreichen und die Gesellschaft zum Besseren verändern. Wer also das schwimmende Theater und die Gemeinsamkeiten zwischen ihm und dem Brechtschen Theater studieren möchte, muss die Ziele des schwimmenden Theaters und des Salztheaters beachten. Als Bertolt Brecht sich auf die Theorie der Verfremdung stützte, hoffte er, dass der Schauspieler durch die Ausübung der Rolle, die er spielte, entfremdet würde. Der Zuschauer darf nicht mit dem Geschehen auf der Bühne interagieren. Auch zu diesen Ereignissen kann der Zuschauer eine klare Meinung äußern. Das Wesen der epischen Theorie hängt vom Element des Erwachens ab, nicht von der Inspiration.

Eine der wichtigsten Gemeinsamkeiten zwischen dem schwimmenden Theater in den Sümpfen des Irak und dem geschützten Theater ist:

- 1- Episches Theater ist auf die Zuschauer angewiesen, um seine wichtigen Ziele zu erreichen. Das epische Theater betrachtet das Publikum als eines der wichtigsten Elemente des Theaterprozesses (vgl. Walter Hinck: Die Dramaturgie des späten Brecht. S. 67). Der Künstler Abdul-Jabbar Hassan hat auf diesen Punkt geachtet, nämlich auf die Rolle des Publikums in der Theateraufführung. Abdul-Jabbar gab den Zuschauern eine große und besondere Rolle, indem er sie in die Theateraufführung einbezog. Er achtete auf ihre Reaktionen und nutzte diese Reaktionen, um die Theaterpräsentation zu ändern.
- 2- Der Zuschauer spielt die Rolle eines Kritikers der Ereignisse auf der Bühne, ohne mit diesen Ereignissen zu interagieren (Walter Hinck, 2014. S. 105). Dies geschah tatsächlich im schwimmenden Theater, wo das Publikum aus Bewohnern der umliegenden Dörfer bestand, die intensiv interagierten und an der Entscheidungsfindung teilnahmen.
- 3- Das epische Theater ist es gewohnt, dass der Schauspieler der Erzähler der Rolle ist, die er spielt, und diese nicht übernimmt (Vgl. Reinhold Grimm, 1984. S. 15). Hier bemerken wir dies am Erlebnis des schwebenden Theaters des Künstlers Abduljabbar Hassan, bei dem die Schauspieler direkt mit dem Zuschauer sprachen und tauschten Gespräche und Meinungen aus.

Das epische Theater nutzte das populäre Erbe des Theaters, und das epische Theater profitierte von diesem Erbe und machte es zum Material für die Themen, die es auf der Bühne präsentierte. Das hat Künstler Abdul-Jabbar Hassan tatsächlich getan, denn die meisten Stücke, die im schwimmenden Theater aufgeführt wurden, profitierten vom großen Volkserbe im Südirak, insbesondere in der Sumpfreion.

- 4- Episches Theater ist auf den Einsatz von Szenografie und Dekoration angewiesen, um die Theateraufführung zu begleiten und die gewünschten Ziele der Theateraufführung zu erreichen (Vgl. Walter Hinck, 2013 S. 129). Der Künstler Abduljabbar Hassan konzentrierte sich in seinem schwimmenden Theater auf die Szenografie des Ortes, an dem er seine Stücke aufführte. Der Ort war wie ein offener Raum nach draußen. Die Zuschauer kamen, um das Stück in kleinen Booten zu sehen, in denen oft nicht mehr als zwei Personen Platz fanden. Die Zuschauer versammelten sich um die Bühne, die ein kleiner Bereich war, der über dem Wasser schwebte.
- 5- Episches Theater stützt sich auf die Theorie der Entfremdung, um das Prinzip des Erwachens und der Aufmerksamkeit der Zuschauer zu erreichen. Um die Zuschauer mit

ihrer Interaktion mit der Theateraufführung zufriedenzustellen und sie zu Kritikern der Aufführung zu machen (Vgl. , 2001 S. 37 f.). Der Künstler Abduljabbar Hassan achtete auf diesen wichtigen Punkt, auch wenn er ihn nicht als Verwestlichung bezeichnete. Aber er wandte das Prinzip der Verwestlichung in der Theateraufführung an. Einer seiner Aspekte ist, dass das Publikum unbekannte oder unerwartete Dinge sieht. Dies allein kann Aufmerksamkeit und Wachsamkeit beim Betrachter hervorrufen. Dieser besondere Punkt wurde von Bertolt Brecht im epischen Theater thematisiert.

- 6- Episches Theater ist Bildungstheater und konzentriert sich auf das Prinzip der Führung, Beratung und Einflussnahme auf den Zuschauer mit dem Ziel, Veränderungen herbeizuführen (Bertolt Brecht, 8. Szene, GBA S. 253). An diesem Prinzip hat der Künstler Abdul Jabbar absichtlich oder unabsichtlich gearbeitet und er versuchte, sein schwimmendes Theater zu einer Plattform für Führung, Reform und Veränderung zu machen. Dieses Unterfangen ist ihm weitgehend gelungen. Dies ist der Fall, wenn wir das Verständnis und das Bewusstsein des Publikums des schwimmenden Theaters zwischen zwei Bühnen vergleichen: der ersten Bühne, die mit dem Beginn der Gründung des schwimmenden Theaters begann, und der zweiten Bühne, die durch die Aufführung seiner Stücke repräsentiert wurde. Hier stellen wir fest, dass das schwebende Theaterpublikum gebildeter und weiterentwickelter geworden ist und begonnen hat, das Theater und die wichtige Rolle, die es spielt, zu verstehen. Eine der größten Herausforderungen für den Künstler Abdul Jabbar bestand darin, dass er in einer primitiven, ungebildeten Gesellschaft arbeitete, die die Bedeutung des Wortes Theater nicht kannte. Sie hatten diesen Namen noch nie zuvor gehört. Diejenigen, die etwas über Theater wussten, hielten Theater für eines der beschämenden Dinge, mit denen sich ihre Kinder nicht beschäftigen sollten.

6- Die Ergebnisse

Die Rolle der Mutter im Theaterstück (Die Gewehre der Frau Carrar) von Bertolt Brecht beleuchtete die Rolle von Mutter Carrar in den Kämpfen des Irak gegen die Diktatur. Frau Carrar stand im Mittelpunkt des Kampfes gegen die Diktatur, nachdem ihr Sohn Joseph von Marschällen getötet worden war. Die Mutter von Sahib spielte die gleiche wichtige und zentrale Rolle in dem Stück (Der Mensch, Heimat, Leben) von Abduljabbar Hassan, im Vergleich von der Rolle der Frau Carrar in dem Stück (Die Gewehre der Frau Carrar) gespielt wurde. Die Nähe zwischen den Rollen von Frau Carrar und Frau Umm Sahib in den beiden oben genannten Stücken ermöglicht es uns, Konvergenz- und Ähnlichkeitspunkte sowie das Ziel der beiden Stücke zu finden. Der Schriftsteller Abduljabbar verwendet das populäre Erbe genauso wie Bertolt Brecht in vielen seiner Stücke. Wichtig ist, dass viele der Ziele, die Bertolt Brecht in seinem epischen Theater anstrebte, dieselben Ziele sind, die auch Abduljabbar Hassan anstrebte. Bertolt Brecht versuchte in vielen seiner Stücke, die Hauptrolle der Frau hervorzuheben, beispielsweise in dem Stück (Die Gewehre der Frau Carrar), sowie in dem Stück (Mutter Courage und ihre Kinder) und dem Stück (Die Mutter). Wir bemerken, dass auch Abduljabbar Hassan versuchte, die Heldenrolle der blinden Damen (Sahibs Mutter) in seinem Stück zuzuschreiben, das in den Sümpfen im Irak nach der Ermordung ihres Sohnes Saheb aufgeführt wurde. Wir bemerken jetzt auch, dass die heroische und steigende der

Heldenrolle von Frau Carrar im Stück (Die Gewehre der Frau Carrar) nach der Ermordung ihres Sohnes Joseph klar begann. In den beiden Stücken (Die Gewehre der Frau Carrar) und (Der Mensch- Heimat und Leben) stellen wir fest, dass die Helden des Stücks von Tyrannen und Diktatoren getötet werden, und dass die reichlich vorhandene Klasse der Menschen gegen Tyrannei und Ungerechtigkeit kämpft, um dies zu erreichen die gewünschte Freiheit erreichen. Diese Freiheit, die nur durch große Opfer und langen Kampf erlangt werden kann. In den beiden Stücken (Der Mensch – Heimat und Leben) und (Die Gewehre der Frau Carrar) versuchen die Schriftsteller Bertolt Brecht und Abduljabbar Hassan den Fokus auf die heroische Rolle der Gesellschaft und nicht auf das Heldentum des Einzelnen zu richten. Im Stück von Abdul Jabbar Hassan fällt uns die große Rolle der Menschen auf, die durch die Freunde und Gefährten des Helden Saheb dargestellt werden. Was Bertolt Brechts Stück betrifft, so fällt uns die Rolle des Bischofs, die Rolle von Josephs Freunden und die Rolle von Josephs Onkel auf, die die Rolle des Volkes darstellen, das gegen Ungerechtigkeit kämpft.

7- Nachwort

Aufgrund meines Interesses und Studiums des schwimmenden Theaters und der Erfahrung des Künstlers Abduljabbar Hassan finde ich, dass die Erfahrung dieses Künstlers eine Untersuchung wert ist. Das Erlebnis eines schwimmenden Theaters in den Sümpfen des Irak gilt als eines der wichtigsten und seltensten Theatererlebnisse der Welt. Diese Erfahrung hat ihre eigenen Merkmale und Einzigartigkeit und weist auch viele Konvergenzpunkte und Konvergenzpunkte mit dem vom deutschen Schriftsteller Bertolt Brecht begründeten epischen Theater auf. Das schwebende Theatererlebnis spielte eine große Rolle bei der Verbreitung des kulturellen, kognitiven und theatralischen Bewusstseins in einer Region, die unter Unwissenheit und Rückständigkeit litt. Mit großen Anstrengungen konnte dieser Künstler einige der Ziele erreichen, die er sich mit seinem schwimmenden Theater erhofft hatte. Das schwimmende Theatererlebnis ist in seiner Einzigartigkeit einzigartig, da es sich vom bekannten Straßentheater unterscheidet. Möglicherweise gibt es ähnliche Erlebnisse wie in Ägypten, als einige Theaterstücke an Bord eines Schiffes aufgeführt wurden und das Publikum die Theateraufführung durch die Fenster und Balkone der Hotels verfolgte, in denen es wohnte. Das Publikum kann sich mit dem Wechsel der Hotelgäste ändern, während wir feststellen, dass das Theaterpublikum meist dasselbe wiederkehrende Publikum ist. Das unterscheidet das schwimmende Theater vom Straßentheater und vom Theateraufführungserlebnis in Ägypten.

8- Literarische Quellen

- 1- Bertolt Brecht: The Good Man of Sichuan, GBA Volume 6
- 2- Jürgen Hillesheim: "Instinctively I leave gaps here..." Bertolt Brecht's pre-Marxist epic theater. Würzburg 2014
- 3- Erwin Piscator: The political theater. Berlin 1929
- 4- Peter Jung: Erwin Piscator. The political theater. A comment. Berlin 2007.
- 5- Brecht Handbook, Theater, Stuttgart (Metzler) 1986, unabridged special edition
- 6- Walter Hinck: The dramaturgy of the late Brecht. Göttingen 1959
- 7- Bertolt Brecht: Writings on the theater. Frankfurt am Main 1957
- 8- Bertolt Brecht: The Good Man of Sichuan
- 9- Jan Knopf: Brecht Handbook, Theater, Stuttgart 1986
- 10- Reinhold Grimm: Naturalism and Epic Theater, Berlin 1996
- 11- Walter Hinck: The dramaturgy of the late Brecht, Frankfurt am Main, 2012
- 12- Brecht: Small Organon for the Theater, GBA, Frankfurt am Main 1998.
- 13- Bertolt Brecht: Short description of a new technique in the art of acting, Berlin 2002
- 14- Jan Knopf: Brecht Handbook, Theater, Stuttgart (Metzler) 1986
- 15- The Baghdad Observer - 5228 - 09/11/1984

1- القصب *Arabische Quellen

- Al- Kasab Al- Modeaa- Abduljabar Hassan, Baghdad 2023
- Al-Taakhi Newspaper - Issue No. 5795, dated 2-11-2010